

Abgabe

→ 75

ES-1267-1

16. Okt. 1961

Dr. Mátéffy, Odon.

Herrn
Dipl. Ing. A. Kuffler
z. Zt.

Fck/Pu

Bad Dürkheim / Rheinpfalz
Hotel Salinen

Sehr geehrter Herr Kuffler!

Für Ihr Schreiben vom 30.9.1961 danken wir Ihnen vielmals, insbesondere für die Überlassung der Dokumente. Wir werden diese nur für den internen Gebrauch innerhalb des Hauses verwenden.

Mit vorzüglicher Hochachtung
I.A.

(Dr. S. Fauck)

Schreiben v. Kuffler
in E-Ordner Nr. 2318

Unterfertiger: Dr. Mátyásy Ödön, -Finanzrat im
stand, - wohnhaft in Budapest, Ungarn, -II. Bezirk, -Lots Károly-Jasse No.7, -
bezeuge hiermit folgende Tatsachen:

Vom Jahre 1939 an, -bis zum Frühjahr 1944, war ich zur Dienstleistung zur damaligen Königlich Ungarischen Finanzdirektion in Esztergom-Párkány zugewiesen und gehörte zu meinen ständigen, persönlichen Agendakreis auch die verantwortliche Leitung derjenigen Abteilung, -welche die ihre Aufgabe die Registrierungen, Bewilligungen und die Kontrolle der auf dem Territorium der Finanzdirektion befindlichen Spiritusfabriken, Raffinerien etc., - hatte. - In dieser meiner Amtseigenschaft kannte ich: Hr. Albert Kuffler, Agrar- und Spiritusfabrikanten und dessen Unternehmungen in Bátorkecsi welche zur Finanzdirektion in Esztergom-Párkány gehörten. - Gemäß der gesetzlichen Vorschriften bewerkstelligte ich persönlich und monatlich zumindest einmal in diesen seinen Unternehmungen die systemisierte /-monatliche-/ Abrechnungen an Ort und Stelle, - überdies veranstaltete ich öfters auch unangesehnte Kontrollvisiten /-Besuche-/ der Unternehmungen, -hatte demzufolge solange Gelegenheit gründliche Einsicht in diese Betriebe zu gewinnen. Auf diese Unternehmungen übrigens erinnere ich mich auch jetzt noch wohl, -weil seinerzeit nicht blos die Finanzdirektion zu Esztergom, -sondern auch die verschiedenen Zentral-Institutionen zu Budapest, -so der Finanzminister-Lehrkurs der Finanzministerien, -das Wissenschaftliche Institut für Fermentation, -der Lehrkurs für Spiritusfabrikleiter, -etc. ihren Fachorgane und Lehrkurs-Exkursionen, etc. die Betriebe des Hr. Albert Kuffler in Bátorkecsi als Musterobjekt zeigten und ich an diesen Besuchen /-Besichtigungsbesuchen-/, als Fachreferent der Finanzdirektion, - an Ort und Stelle, ebenfalls teilnahm.

Auf Grund meines Gedächtnisses und meiner eigenen Aufzeichnungen, -daher auf Grund meiner persönlichen Erfahrungen, - bezeuge ich:

Hr. Albert Kuffler bewirtschaftete persönlich und selbstständig seine aus ungefähr 500 /-sechshundert-/ Katastraljochen, -gleich circa 343 Hektare-/ bestehende, -langfristig laufende Pacht-Landwirtschaft in Bátorkecsi, -/Bezirk Párkány-/ - und betrieb die mit seiner Landwirtschaft zusammenhängende landwirtschaftliche Spiritusfabrik und Raffinerie. - Diese seine Unternehmungen waren anerkannter Weise modern und reichlich über Durchschnitt intensiv ausgestattet, - die sehr räumlichen Stallungen stets mit Nutzvieh gefüllt, - und funktionierten diese Betriebe, - trotz der Kriegsumstände, -bis zu Zwangsenteignung des Hr. Albert Kuffler im Frühjahr 1944, - tadellos: den Friedens-Stand und Substanz aufrechterhaltend.

Meinem amtlichen Wirkungskreis zufolge prüfte und untersuchte ich jährlich wiederholt die vorgeschriebenen Voraussetzungen der Anerkennung des sogenannten landwirtschaftlichen Charakters der Spiritusfabrik und da er innere ich mich lebhaft, -dass ordnungsgemäß: der gesamte landwirtschaftliche lebende- und tote Inventar /-Fundus instructus-/, -die Vorräte, -die Maschinen, etc., -die Einrichtungen der Spiritusfabrik, etc. - zu die gehörte auch ein fachgemäß ausgestattetes Laboratorium, -ferner die übrigen landwirtschaftlichen Gebäude, - ferner die Wohnungen und das Wohngebäude für die Gatte der Betriebe, -samt deren Einrichtungen, etc., etc., -das persönliche Eigentum des Albert Kuffler bildeten, - wie dies auch aus dem Inhalt der /-Entscheidung-/ vom Frühjahr 1944, - hervorging. - Die Landwirtschaft, -die landwirtschaftliche Spiritusfabrik und Spiritusraffinerie, -die amtliche Anerkennung des o.g. landwirtschaftlichen Charakters, -der Spiritusproduktions-Bewilligungskontingentreuen etc., -all dies lautete auf den Namen des Albert Kuffler als persönliche Privatfirma. - Der Kontingentreuen seiner Spiritusproduktion war mit ca. 1500 Hektoliter absoluten Alkohol festgesetzt, -jedoch wurde durch gesetzliche Bestimmung für nach 1940, unbeschränkte Spiritusherzeugung bewilligt.

Das persönliche Einkommen des Albert Kuffler, -außer den seinerseits gezahlten Pachtbetrag und ohne des Ertrages /-Verzinsung und etwaiger Abschreibung-/ des seinerseits investierten Kapitals, - also nur des Wert-Equivalent seiner persönlichen Arbeitsleistung und Tätigkeit, -wurde für die

/-Fortsetzung auf Seite: -zwei-/

Josef Hüfner

Jahre 1941-1943 mit jährlich 50,000 /-fünzigtausend-/ Gold-Pengó beziffert, -beziehungsweise mit diesem Betrag ungefähr bemessen, ausser den auf die Unternehmungen vorgeschriebenen gesetzlichen Grund-, Erwerb-, Kapitalis-Ertrag an -Renten, - ferner Vermögens-, Umsatz-, und etc. Steuern.

Vom Jahre 1942 an, bis zum Frühjahr 1945 versah ich auch die Agenten des Finanzdirektor-Stellvertreters und musste im April 1944, -über obere Auftrag, die Kontrolle über die mit den Agenten der beschlagnahmten und eingezogenen Vermögensgegenstände und Güter von Juden zusammenhängende Angelegenheiten ebenfalls auf mich nehmen. - Ich erinnere mich mit Bestimmtheit, dass in der zweiten Hälfte des Jahres 1944, -gleichfalls auf höhere amtliche Weisung, - die sichergestellten jüdischen Güter /-Beweglichkeiten-/ nochmals /-über-/ -inventarisiert wurden und diesmal gewisse ihnen qualitativ wertvolle Waren /-orientalische-/ Teppiche, -Polster, -Leder etc.- Bekleidung, -ferner Silberware, Gemälde, Bilder, Markenporzellan, -brannt- Dekorationsstücke, etc. wurden separat inventarisiert und gleichzeitig abgefordert. - Im Spätherbst 1944, -meinen Gedächtnis gemäss schon auf Druck der reichsdeutschen Behörden, - wurden überbeschriebene abgeforderte Gegenstände, an der Schiffstation zu Szécsény in einen, die Bezeichnung, beziehungsweise Nummer, „GSD 4801“ tragenden Dampfschiff-Schlepper verladen, - welcher mit Bestimmung nach Deutschland, - /-Bayern-/ auch tatsächlich abexpediert wurde.

Die aus den, zur Finanzdirektion in Buxtergen-Párkány gehörenden Bezirken Buxtergen, Párkány, Léva, Verebely etc. stammenden wertvollen jüdischen, sichergestellten, laut obiger Manipulationsprotokolle verpackten Gegenstände kamen in das vorher bezeichnete Dampfschiff „GSD 4801“ so daher auch die das Signatur des Albert Kuffler gebildeten und ebenfalls amtlich dergleichen inventarisierten wertvolleren Gegenstände: wie ausländische /-orientalische-/ Teppiche, -Polster, -Bekleidung von Fert, - Silberware, -Gemälde und Bilder, -Marken-Porzellan, -Dekorationsstücke, etc.

Die diesbezüglichen amtlichen Inventare, bzw. die Uebernahmeschein wurden auf den, von der einuarzeitigen Kön. Ung. Staatsdruckerei hergestellten behördlichen Formularen bewerkstelligt, -d.h. ausgestellt, -/in vielen Fällen wurde, -in Ermangelung der Drucksorten, -für diese Erzeugnisse mittels Vervielfältigung durch Schreibmaschine, -gesteuert, -/ Gemäss meiner Aufzeichnungen lautet der amtliche betreffende Text dieser Formulare, wie folgt:

„Name der Gemeinde /Stadt/: Blattseite No: INVENTAR
der Vermögensgegenstände /Beweglichkeiten/ vorgefunden in den verlassenen jüdischen Wohnungen /-Geschäftslokale, Werkstatt, etc/ des
Tag der Inventuraufnahme: Name des inventarisierenden Organs: ...
Serie-No: Name der Behörde der Behörde:
Benennung des Vermögensgegenstandes
Beschreibung, -Stückanzahl, -Masse: Wert: Bemerkung:

Am Ende des Inventar: H e b e r n o t e n: Ort & Datum, Unterschriften: ...

Beilage No. 1 zur Instruktion Zahl: 3,900/1944. Exemplar II.
Finanzdirektion: Verbleibt an Sammelort.

ÜBERNAHMES-VERZEICHNIS
auf Grund der Instruktionen Zahl: /1944 des für die materialien u. vermögensrechtlichen Angelegenheiten der Juden nach einheitlichen Prinzipien ernannten Regierungskommissars, -über die in der Wohnung des Juden: in der Ortsgemeinde /Stadt/: Gasse: Haus-No: den Verfügungsrecht des Juden bereits entgangenen K i e d u n g e n und A c c e s s o r i e n -Gegenständen:
Ursprung der Uebernahmenden Gegenstände: Stückanzahl:
Am Ende des Uebernahmes-Verzeichnisses: Ort & Datum: .. H. H. Unterschriften: ..
u. Ung. Staatsdruckerei, Bpest, 1944. Zeuge der Behörde: .. Ueberehmer: ...

Ich erinnere mich auf folgende Namen von amtlichen Finanzwach-Organen, -die zufolge Auftrag ihrer Obrigkeit diesbezüglich tätig waren: Nagy Andor, Oberreferent, - Baglyas Lajos, Major A., Babits Géza, Oberkommissar, - Nagy Emil, Oberreferent, - Horváth László, Oberreferent, - Baglyas, - Oberreferent, - Balog Endre, -Rostovday, -etc. Gleichfalls gemäss meiner Aufzeichnungen und Gedächtnissen, -habe ich anfangs Januar 1945 in der Abteilung: des Finanzministeriums zu Budapest

Fortsetzung auf Seite: -drei- /

Handwritten signature



persönlich den amtlichen Nachweis festgestellt, - beziehungsweise
 persönlich und worüber der Finanzrat-Abteilungsleiter auch eine amtliche
 Bescheinigung ausfertigte, - wosich das Donauschleppschiff „CSB 4301“ in
 Budapest 1944, - beladen mit den obenbeschriebenen Gegenständen und Gü-
 tern, - nach Brest-Litowsk unverzüglich expediert wurde.
 Die Amtsnachricht des Finanzministeriums führte ausser dessen Da-
 der Bezeichnung des Donauschleppschiffes: „CSB 4301“ auch noch
 den Namen des Schleppschiff-Steuermanns: Anton/Johann/ B u r g a n a n.
 B u d a p e s t, - den 23. Oktober 1957.

Dr. Edmund Edtöfky, -
 eigenhändig unterschrieben.

**BEGLAUBIGUNGSKLAUSEL DES STAATLICHEN
 ÖFFENTLICHEN NOTARS ZU BUDAPEST.**

10 /-zehn- / Forint Antezugsgebühr-Stempel. - Antezahl: 47,680 / 1957.
 L.S.: Ungarisches Staatswappen-Staatlicher Öffentlicher Notar zu Budapest?

Ich bestätige, dass Dr. Cedon /-Edmond- / E d t ö f k y, -
 Oberreferent, - wohnhaft in Budapest, II., Lutz Károly-Gasse Nr. 7, - der seine
 Identität mittels seinem Personalausweis nachwies, - diese Urkunde vor mir
 heute eigenhändig unterfertigte. -

Budapest, am 23. Dreihundzwanzigsten Oktober 1957, - Eintausend-
 neunhundertsechszehnhundertfünfzig.

Dr. Hedry Zoltán,
 eigenhändig unterschrieben,
 Staatlicher Öffentlicher Notar.

L.S.: Ungarisches Staatswappen-
 Staatlicher Öffentlicher Notar
 zu Budapest: -7.-

BEGLAUBIGUNGSKLAUSEL DER DEUTSCHEN ÜBERSETZUNG.

Ich, Josef Hoffmann, 41-41 46th Street, Long Island City, N.Y., USA-Staatsbürger
 bezeuge hiermit auf Grund meiner Sprachkenntnisse, - dass der obige Text
 der somit zusammengehefteten drei Blattseiten, - die treue und vollkommene
 deutsche Uebersetzung des vorgelegten Originaldokumentes in ungarischer
 Sprache, - darstellt.

STATE of NEW YORK
 COUNTY of NEW YORK

Sworn and subscribed
 to before me this 24 day of Nov 1957.

Herbert B. Alin

HERBERT B. ALIN
 NOTARY PUBLIC, STATE OF NEW YORK
 No. 38-5054400
 Qualified in Nassau County
 Cert. filed with New York Co. Clerk
 Term expires March 30, 1958



Beglaubigung geprüft im Generalkonsulat
 der Bundesrepublik

NOV 12 1957

DEUTSCHLAND IN NEW YORK

Institut für Zeitgeschichte ARCHIV	
Akz. 2822/61	Best. ZS 1767
Rep.	Kat.

Lejtár 2

Küflara Albert Tócsor 112 elhagyott tsidó lakásokban (üzletben műhelyben stb.) talált tárgyak (ingóságokról.)

Lejtár napja: 1944 szept. 19, 20, 21,

Lejtár közeg megnevezése: Baglyos Lajos forg. edsh. tiszt

Lejtár társ neve: Szencsi István kasszai oszt.

A. vagyon tárgy megnevezése (lejtár) drb, méret	ÉRTÉK	Jegyzet
1 db 20x30 cm perces tsidó szonyeg		
1 db 20x30 cm perces tsidó szonyeg		
1 db 20x30 cm perces tsidó szonyeg		
1 db 20x30 cm perces tsidó szonyeg		
1 db 20x30 cm perces tsidó szonyeg		
1 db 20x30 cm perces tsidó szonyeg		
1 db 20x30 cm perces tsidó szonyeg		
1 db 20x30 cm perces tsidó szonyeg		
1 db 20x30 cm perces tsidó szonyeg		
1 db 20x30 cm perces tsidó szonyeg		
1 db 20x30 cm perces tsidó szonyeg		
1 db 20x30 cm perces tsidó szonyeg		
1 db 20x30 cm perces tsidó szonyeg		
1 db 20x30 cm perces tsidó szonyeg		
1 db 20x30 cm perces tsidó szonyeg		
1 db 20x30 cm perces tsidó szonyeg		

elvettem:
Palkó, 1944 szept. 20

Magnus
Josten

Identifizierung mit Beschriftung im
Nationalarchiv der Bundeswehr

NOV 6 1957

DEUTSCHLAND IS NEW YORK

A.)

Institut für Zeitgeschichte - Archiv

Institut für Zeitgeschichte ARCHIV	
Akz. 2822/67	Best. ZS 1767
Rep.	Kat.

Name der Gemeinde /-Stadt-/: **B á t o r k e s i.** Blattseite No.5.

I N V E N T A R

der in den verlassenen jüdischen Wohnungen /-Geschäftsläden, Werkstätte, etc. des **Al b e r t K U F L E R**, - Téser-Gasse 112 vergefundenen Vermögensgegenständen /-Beweglichkeiten-/.

Tag der Inventuraufnahme: 19., 20., 21. September 1944.

Benennung der inventarisierenden Organe: **S z e n e s i Lajos,** Offizier des Justizministeriums.

Der Name des behördlichen Zeugen : **S z e n e s i István,** Gemeinde-Geschworener.

Series- No:	Benennung des Vermögensgegenstandes, /-Beschreibung-/, Stückzahl, -Masse:	Wert:	Bemerkung:
2/3	Je-1-Stück 210 x 85 cmtr. Perser Lauf-Teppich		
2/4	274 x 80 "		
2/5	85 x 68 "		Klein-
2/6	120 x 93 "		Lauf-
2/7	147 x 97 "		
2/8	210 x 105 "		
2/9	140 x 92 "		
2/10	246 x 104 "		
2/11	327 x 107 "		
2/12	347 x 105 "		
2/13	300 x 110 "		
2/14	305 x 150 "		
2/15	365 x 270 "		
2/16	588 x 510 "		
2/17	-1-Stück Bronze-Uhr mit Statuen		
2/18	-9-Stück Gemälde in Rahmen		
2/19	-2-Stück Kupferplatte in Rahmen		
2/20	-3-Stück Aquarellgemälde in Rahmen		

U E B E R N O M M E N :
Párkány, -den 23. September 1944.
H a g y B á a d o r, - eigenhändig
Finanz-Beauftragter.

BEGLAUBIGUNG DER DEUTSCHEN UEBERSETZUNG.

Bürger Ich, Josef Hoffmann, 41-41 46th Street, Long Island City, N.Y., USA-
bekanntliche hiermit auf Grund meiner Sprachenkenntnisse, dass der obige Text
die volle und treue deutsche Uebersetzung des vorgelegten Originaldokumen-
tes in ungarischer Sprache, - darstellt.

STATE of NEW YORK
COUNTY of NEW YORK

Josef H o f f m a n n
/-eigenhändige Unterschrift-/

S w o r n a n d s u b s c r i b e d
to before me this 7. day of November 1957.
HERBERT B. ALLIN, Notary Public, -eigenhändig
/-Herbert B. Allin-/ State of New York.

L.S.

GENERALKONSULAT DER BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND in New York:

B E G L A U B I G T : 12. Nov. 1957.
L.S.

Institut für Zeitgeschichte ARCHIV	
Akz. 2822/61	Bst. 251767
Rep.	Kat.

25-1767-6



MÁGYAR
LESZÁMITOLÓ- ÉS PÉNZVÁLTÓ-BANK
Központ: MALVIRUX C. I.

Budapest, 1944. apr. 28.

Méltóságos
Nagyságos
T.

Kuffler Albert

úrnak
úrnőnek

~~Bátkossai,~~
Párkányi járás.

LETÉTBELÉLYEZÉS.

Letét^{re} részére az alanti értékeket vettük ma át:

Darab v. névérték	Értékpapír neve	Szelvény	Jog
1 db.	Egy db. lezárt boríték, kettő db. "Magyar Leszámitoló és Pénzváltó Bank" jeli pennéttal lepecsételve. Saját pecsétnyomóval a pecsételést nem kívánom. Szám: 85/B. A vis majorból eredő károkért a bank felelősséget nem vállal. Átvettünk ma Öntől 1 évi üzleti díj fejében forg.adó. szla. ill.	P P	18.95 1.-- -05 20.--
	Egyben bejelentem, hogy az 1600/1944. évi E. sz. törvényt alapján helyeztem le.		

Teljes hitelettel
MÁGYAR LESZÁMITOLÓ- ÉS PÉNZVÁLTÓ-BANK
Értékpapírosztály.

Magyar

Magyar Leszámitoló- és Pénzváltó-Bank
128. sz. törvény alapján
szelvények alapján
helyeztem le.

05

Antliche Beglaubigung auf Rückseite

3.7

Institut für Zeitgeschichte - Archiv

institut für Zeitgeschichte ARCHIV	
Akz. 2822/61	Best. ZS 1767
Rep.	Kat.

ZS-1767-7

Abschrift.

Beglaubigte deutsche Uebersetzung.

Ungarisches Staatswappen.

Ungarische Escompte- & Wechselbank,
vormals : Malvieux C.I.

Budapest, den 28. April 1944.

H e r r n

Albert K u f f l e r

B á t o r k e s z i
Bezirk Párkány.

D e p ô t - E r l e g u n g .

Wir übernehmen von Ihnen heute folgendes D e p ô t :

Stück oder Nominalwert:	Gattung des Wertpapiers	Coupon:	Recht:
-----	<u>/-des Wertgegenstandes-/</u>	-----	-----

1 Stück

Ein Stück verschlossenes Kuvert, - mit zwei Siegel, lautend: „Magyar Leszámitoló és Pénzváltóbank,“ versiegelt. - Die Versiegelung mit eigenem Siegel unerwünscht. - ZAHL: 85/E.

Für Schäden, - aus Vis Major stammend, übernimmt die Bank keine Verantwortung.

Wir erhielten von Ihnen		
für Depôtgebühr auf 1 Jahr	P	18.95
Umsatzsteuer		1.--
Kaktarenggebühr		0.05

in Worten: Zwanzig Pengö. P 20.--

/: Faktarenggebühr unmittelbar entrichtet.-/

Somit vermeldo ich, - dass sich die obigen Werte auf Grund und gemäss der Regierungsverordnung Zahl: 1,65 / 1944.M.E. ablieferte /deponierte/.

Achtungsvoll:

Ungarische Escompte & Wechselbank,
Wertpapier-Abteilung
Zwei Unterschriften, - e.h.

Institut für Zeitgeschichte ARCHIV	
Akz. 2822/67	Best. ZS 1767
Rep.	Kat.

06

EIDESSTATTLICHE VERSICHERUNG.

I c h , Albert B. Kuffler, - USA Staatsbürger, - wohnhaft in Bad Dürkheim, bestätigt hiermit auf Grund meiner Sprachenkenntnisse, dass obiger Text die vollkommene und richtige Uebersetzung des vorgelegten Originalschriftstückes in ungarischer Sprache, - ist. - Zu dieser deutschen Uebersetzung ist eine beglaubigte Fotografie des ungarischen Originalschriftstückes beigelegt.

Bad Dürkheim, Rheinland-Pfalz, am 25. August 1961.

gez. Albert B. Kuffler, e.h.

BEGLAUBIGUNG-STADT BAD DUERKHEIM
Geb.Reg.Nr. 258/61. 25. Aug. 1961.

I think I know exactly what's going through your mind. You're wondering, "How can they do it?" And it's a question that should be answered.

We can make this guarantee only because of the superlative quality of Wilkmit Hosiery. We deliver a stocking or a sock that is so well made that we can make this guarantee and make good on it. Our replacement policy is a very generous one. We never haggle or quibble. We know that pleasing your customers is important to both you and us. So our replacements are made without delay and when there is any doubt about a time period, the decision is always made in favor of your customer. And when we send replacement hose to your customer we always send a letter thanking him or her for their patronage. We have hundreds of letters from people who rave about our quick and generous replacement. I could fill twenty pages with small type showing you these letters. But one that came recently pretty well expresses the feeling that all of them have. Let me quote from a letter from California. Mrs. Howe says,

"Thank you for the replacement order of hosiery. This is the first time I ever have been treated so well and it is indeed a pleasure to recommend your company.

"The guarantee is a wonderful idea. I was so surprised at receiving a dozen new pairs of hose that I have already told a number of friends. In my position (as Social Director of a large and fashionable resort hotel) hosiery is a big item and it is a pleasure to find a brand I can depend on. Thank you again."

Mrs. Howe probably expected to receive just three or four new pairs to enable her to be kept in hose for the balance of the time until the guarantee period was up. But we sent her 12 new pairs — we replaced every pair she had bought — as we always do! She got 24 pairs for the price of 12 and she will be wearing the 12 free pairs long after the guarantee period has expired. Can you imagine what the recommendation of one customer like this could do for your business — how it could swell profits and make new friends for you.

Now, before taking up the question of your earnings, look back at the guarantee for a minute. Notice that on each schedule, the length of time of the guarantee increases with the number of pairs bought. If a customer buys three pairs at one time, her free replacement guarantee (under schedule 1) is four weeks; but with twelve pairs, her free replacement guarantee is six months or twenty-six weeks — four times as many pairs, but six times longer guarantee. That principle is true all the way through. The more pairs of hose anyone has to wear the longer they last because the thread has a chance to "rest" between wearings.

As you can see, you can give a guarantee with as few as two pairs. But the longer guarantees with the larger orders make your customers want to order more at one time. This increases the volume of your sales and it increases your profits. When you send in an order for 12 pairs instead of three the order is four times as big, but your profit is more than four times as big because of the greatly increased bonus as I will explain later. Our guarantee not only makes lots of sales easy to get, but it also makes your sales much, much bigger and your profits much bigger than you could ever expect without it.

Now, take a minute to read the facts about the amazing tests shown on the next page. These are tests that you can make right in the presence of your prospects. After you have read this page, I'm going to tell you about your profits; how they are made; how they are increased by monthly bonus checks; and how you can even get an automobile of your own without paying a cent of your own money.